

Hausbiographie Rauchstrasse 20

Baugeschichte

1875 war hier Baustelle, um 1880 ein Holzplatz. Um 1885 ließ der Rittmeister a.D. von Decker einen Neubau nach Entwürfen von P. Röttger errichten.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[B Rep. 202 : 5216](#) (1877 – 1935)

Eigentümer:

1875 Kaufmann Jaffé (Neue Friedrichstr. 20)

1885 Rittmeister a.D. / Baron von Decker (außerhalb) Neubau 1886-87

1920 von Decker´sche Erben (Dittersbach)

ca. 1925-45 Sibanal GmbH

Mieter:

Holz- und Steinhandl. Jaeckel & Co. um 1880

Bankier Kappel 1888-92

Bankiers Gebr. Rieß ca. 1890-95

Freifrau von Beverförde um 1900

Kaiserlich türkische Botschaft ca. 1910-15 und Kanzlei

Botschafter Osman Nizami Pasa um 1910

Botschafter Muthiar-Pascha um 1915

Arbeitgeberverband der D. Textilindustrie und 5 weitere Textilverbände um 1925

Bildmaterial:

aus: Blätter Für Architektur und Kunsthandwerk 1891/04 [Digitalisat](#)



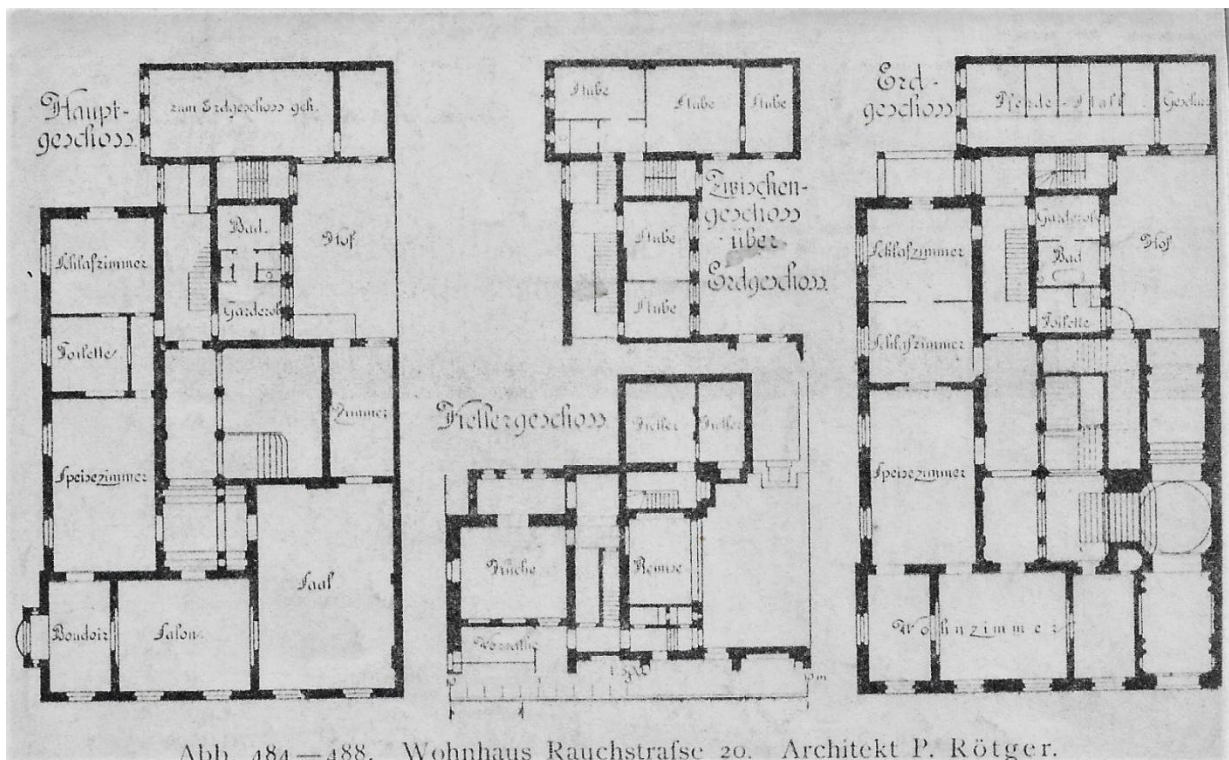
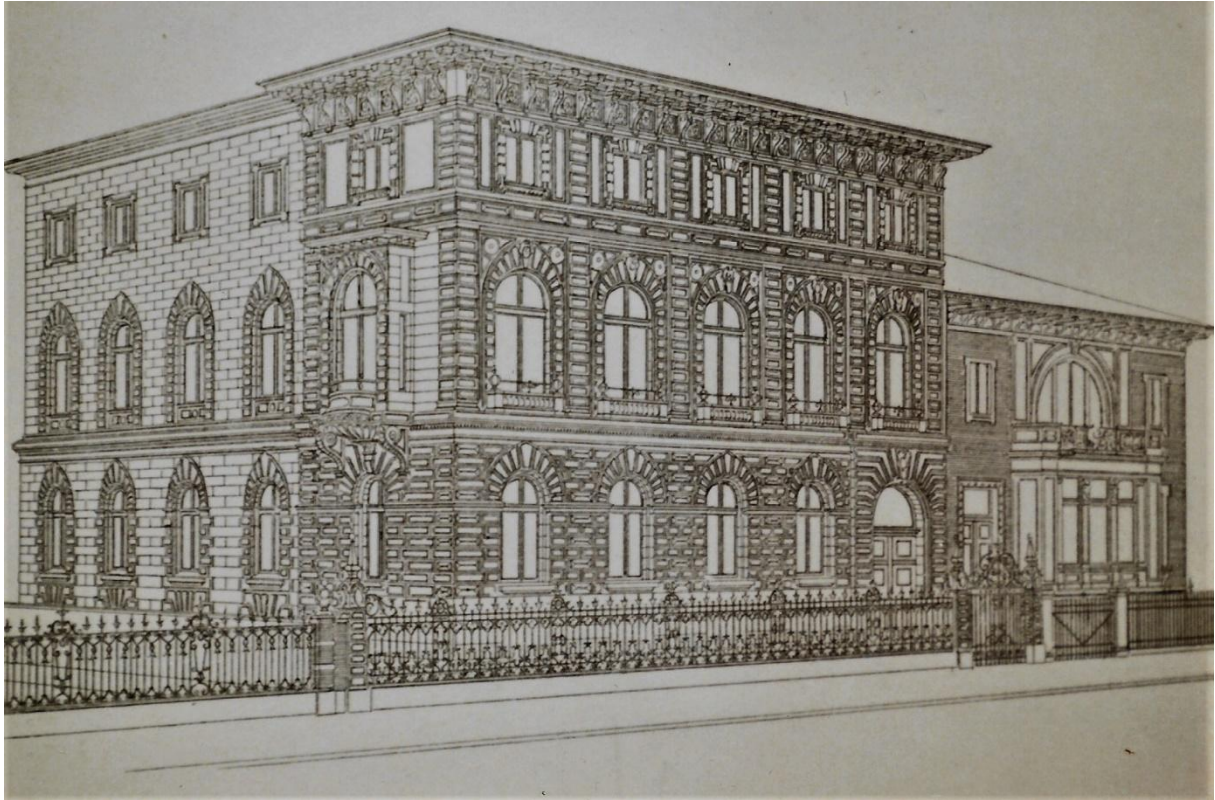


Abb. 484—488. Wohnhaus Rauchstrafse 20. Architekt P. Rötger.

Dieses Bild aus dem Digitalen Fotoarchiv des Vereins für die Geschichte Berlin zeigt die Ruine um 1960. (rechts ist noch Nr. 19 zu sehen, die nachweislich erst am 15.1.1960 gesprengt wurde.)



Inventar Nr. Ti- R 495 Nutzung mit freundlicher Genehmigung

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.